

Geschäftsbericht
für das Geschäftsjahr 2005



Bericht des Aufsichtsrats der KIMON Beteiligungen AG, Hamburg für das Geschäftsjahr 2005 (1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005)

Das Aufsichtsratsmandat von Herrn Bernhard Knorr endete mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. September 2005, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003 beschlossen hat. Die Herren Manfred Frey und Prof. Dr. Herwig Brunner haben ihre Aufsichtsratsmandate am 26. bzw. 25. Dezember 2005 mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 niedergelegt. Daraufhin wurde der amtierende Aufsichtsrat der KIMON Beteiligungen AG im Dezember 2005 bzw. Februar 2006 vom Amtsgericht München gerichtlich bestellt und von der Hauptversammlung am 30. März 2006 gewählt.

Den Mitgliedern des amtierenden Aufsichtsrats ist nicht bekannt, in welchem Umfang der im Geschäftsjahr 2005 amtierende Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen hat. Im Geschäftsjahr 2005 fand nach Aktenlage und Auskunft der ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder eine Aufsichtsratsitzung am 30. Juni 2005 statt.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 nach den Regeln des Handelsgesetzbuches unter Inanspruchnahme der Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften im Dezember 2006 aufgestellt. Die von der Hauptversammlung vom 30. März 2006 zum Abschlussprüfer gewählte AWI TREUHAND & REVISION GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, hat den aufgestellten Jahresabschluss 2005 unter Einbeziehung der Buchhaltung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ferner hat der Vorstand im Juni 2006 seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) nach § 312 Aktiengesetz erstattet. Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und über das Ergebnis seiner Prüfung berichtet sowie folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht geprüft. Er hat gegen die im Bericht enthaltene und im Anhang zum Jahresabschluss 2005 wiedergegebene Schlussklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung durch die AWI TREUHAND & REVISION GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft keine Einwendungen erhoben.

Der Jahresabschluss 2005 und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden sämtlichen Mitgliedern des amtierenden Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt und vom Aufsichtsrat in dessen Sitzung am 4. Februar 2008 erörtert und geprüft. An dieser Aufsichtsratsitzung hat der Abschlussprüfer teilgenommen, seine Berichte erläutert und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss. Er billigt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005, der damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt ist.

Hamburg, im Februar 2008

Der Aufsichtsrat der
KIMON Beteiligungen AG, Hamburg

Kimon Life Ventures AG
Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
sonstige Vermögensgegenstände		0,00	33.583,41
II. Wertpapiere			
1. eigene Anteile	18,36		18,36
2. sonstige Wertpapiere	1,00		437.986,00
		19,36	438.004,36
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstitutionen und Schecks		0,00	1.147,94
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
		237.357,72	79.625,80
		237.377,08	552.361,51

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.016.250,00	4.016.250,00
II. Gewinnrücklagen			
Rücklage für eigene Anteile		18,36	18,36
III. Bilanzverlust		4.253.626,08-	4.095.894,16-
nicht gedeckter Fehlbetrag		237.357,72	79.625,80
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		52.416,00	87.900,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.343,77		41,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.343,77 (EUR 41,01)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	183.617,31		464.420,50
- davon aus Steuern EUR 341,61 (EUR 341,61)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 183.617,31 (EUR 464.420,50)			
		184.961,08	464.461,51
		237.377,08	552.361,51

Kimon Life Ventures AG
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		0,00	248.21,86
2. sonstige betriebliche Erträge		96.679,08	105.476,72
3. Aufwendungen für Wertpapiere			
Anschaffungskosten Wertpapiere		0,00	56.828,27
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		141.383,54	207.936,59
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		112.985,00	187.014,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		42,46	6,30
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		157.731,92-	98.096,58-
8. Jahresfehlbetrag		157.731,92	98.096,58
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		4.095.894,16	8.960.133,25
10. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	4.900.041,91
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	62.293,76
12. Bilanzverlust		4.253.626,08	4.095.894,16

Kimon Life Ventures AG
Anhang für das Geschäftsjahr 2005

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Kimon Life Ventures AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 wurde nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.
 Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung wurde trotz der bestehenden bilanziellen Überschuldung auftragsgemäß weiterhin unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die eigenen Anteile sind mit dem niedrigeren Kurswert angesetzt.

Der Ansatz der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Gesellschaft hält 102 Stück eigene Aktien. Diese wurden zum niedrigeren Kurswert am 31.12.2005 bewertet.

Der Bestand an Wertpapieren setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
Cortendo AB, Schweden	1,00	112.986,00
OPED AG, Schweiz	0,00	325.000,00
	1,00	437.986,00

Die OPED Aktien wurden mit Vertrag vom 18.01.2005 an die Pintus GmbH rückübertragen zum Ausgleich von Ansprüchen aus dem Einbringungsvertrag vom 13.11.2005. Die Cortendo AB Aktien wurden auf 1 Euro wertberichtigt.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2005 Euro 4.016.250,00 und ist in 4.016.250 Stück auf den Inhaber lautenden Stückaktien im Nennwert von je Euro 1,00 eingeteilt. Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Der Vorstand wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 12. April 2002 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. April 2007 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im anteiligen Betrag am Grundkapital gegen Bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, um bis zu nominal insgesamt Euro 2.008.125 zu erhöhen (Genemigtes Kapital).

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	Euro
Verlustvortrag	-4.095.894,16
+ Auflösung der Kapitalrücklage	0,00
+ Auflösung der Gewinnrücklage	0,00
Jahresfehlbetrag	-157.731,92
Bilanzverlust zum 31.12.2005	- 4.253.626,08

Unter Berücksichtigung des gezeichneten Kapitals in Höhe von Euro 4.016.250,00 ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von Euro 237.357,72.

Zur Beseitigung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung hat der Hauptanteilseigner die auf von ihm erworbene Forderungen in Höhe von Euro 141.469,28 bestehende Rangrücktrittserklärung übernommen. Außerdem haben zwei Kapitalgesellschaften sowie der neue Vorstand der Gesellschaft gemeinsam zugunsten der Kimon Life Venture AG am 23. Februar 2006 eine auf Euro 150.000,00 begrenzte Patronatserklärung unterzeichnet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit Rangrücktritt gegenüber einem Gesellschafter in Höhe von Euro 141.469,28 enthalten.

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Ausbuchung von Altverbindlichkeiten in Höhe von Euro 53.112,38 sowie aus einem Darlehensverzicht in Höhe von Euro 31.000,00

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens (Euro 112.985,00) beinhalten ausschließlich die Wertberichtigung der Aktien der Cortendo AB, Schweden.

V. SONSTIGE ANGABEN

Im Wirtschaftsjahr 2005 erfolgte die Geschäftsführung der Kimon Life Ventures AG durch den Vorstand:

- Thomas Knorr (alleiniger Vorstand bis 23.12.2005)
- Dr. Lukas Lenz, Rechtsanwalt (ab 09.02.2006)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Dipl.-Ing. Manfred Frey (Kaufmann) bis 31.12.2005 (Aufsichtsratsvorsitzender bis 29.11.2005)

Weitere Mandate in Kontrollgremien:

- Cure AG, Dreieich, Aufsichtsratsvorsitzender
- Uniopt AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- a_priori international AG, Corporate Consult, Remagen Rolandseck
- Prof. Dr. Herwig Brunner (Uni-Professor) bis 31.12.2005 (stellvertretender Vorsitzender)

Weitere Mandate in Kontrollgremien:

- Switch Biotech AG, Neuried
- M&W Zander Holding AG, Stuttgart
- Bernhard Knorr (Kaufmann) bis 23.12.2005 (Kaufmann)
- Philipp Moffat (Kaufmann) ab 29.11.2005 (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Gerd-Jürgen Pohl (Kaufmann) ab 06.02.2006 (stellvertretender Vorsitzender)
- Jörn Reinecke (Kaufmann) ab 06.02.2006

Die Knorr Capital Partner AG i. L. war bis zum 19.10.2005 an der Kimon Life Ventures AG mehrheitlich beteiligt. Die Kimon Life Ventures AG war damit verbundenes Unternehmen zur Knorr Capital Partner AG i. L., München und ihrer Tochterunternehmen. Danach war kein Unternehmen mehr mehrheitlich an der Gesellschaft beteiligt.

Die RSI Societas GmbH, Hamburg hält seit 29.03.2006 unmittelbar mehr als den vierten Teil der Aktien an der Kimon Life Ventures AG.

VI. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juni 2006 wurden TEUR 250 zur Einstellung in die Kapitalrücklage in das Gesellschaftsvermögen einbezahlt. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft mit Darlehensrahmenvertragsvereinbarungen und Patronatserklärungen neu kapitalisiert.

VII. SCHLUSSEKLRÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Da im Geschäftsjahr 2005 mit dem herrschenden bzw. verbundenen Unternehmen keine Rechtsgeschäfte eingegangen wurden, betrifft die Schlusserklärung nur Folgemaßnahmen für in vergangenen Jahren abgeschlossene Geschäfte, die zu marktüblichen Bedingungen erfolgten. Die im Geschäftsjahr 2005 auch im Interesse von herrschenden bzw. verbundenen Unternehmen eingegangenen Rechtsgeschäfte erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Nachteile sind der Kimon Life Ventures AG hierdurch nicht entstanden.

München im Dezember 2006

Kimon Life Ventures AG
- Geschäftsführung -

Dr. Lukas Lenz
Vorstand

Kimon Life Ventures AG, München

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss zum 31.12.2005

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der KIMON LIFE VENTURES AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Anhang enthält nicht sämtliche nach § 160 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AktG erforderlichen Angaben zu eigenen Aktien.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Eigenkapitalausstattung und der Liquiditätslage bedroht ist. Der Fortbestand der Gesellschaft ist vielmehr von der Zuführung weiterer Eigenmittel und einer ausreichenden Liquiditätsversorgung abhängig.

Augsburg, den 28. Dezember 2006

A W I
TREUHAND & REVISION GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stötter
Wirtschaftsprüfer